

Es wurde gebaggert, was der Sand hergab

Beim 11. Oha-City-Beach-Cup sorgte das sonnige Wetter für echte Strandatmosphäre.

Osterode. Viel besser hätte es nicht laufen können. Für drei Tage hatte sich die Osteroder Innenstadt wieder in eine Beachvolleyball-Arena verwandelt – und das sonnig warme Wetter sorgte beim 11. Oha-City-Beach-Cup für nahezu perfekte Bedingungen.

Fast durchgängiger Sonnenschein von Freitag bis Sonntag ließ die Herzen der Spieler und Zuschauer höherschlagen, wobei ein schattiges Plätzchen gerade in den heißen Nachmittagsstunden äußerst begehrt war.



Duell am Netz in der Osteroder Altstadt.

Foto: Robert Koch

Vom Sparkassen Schoolcup über Harz Energie-Mixed Cup bis hin zu den Turnieren um den KKT A-Cup und den Versicherungskontor-Juniorcup wurde den Zuschauern bester Sport geboten.

Abgerundet wurde der City-Beach-Cup durch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Am Freitag- und Samstagabend lockte die Beachparty die Besucher an, zudem war auf dem Martin-Luther-Platz ein Actionpark aufgebaut. *rk*

Lesen Sie mehr auf **Seite 24**

11. Oha-City-Beach-Cup



Die Mannschaften lieferten sich beim Osteroder City-Beach-Cup spannende Duelle.

Konzentration vor dem Ballwechsel.

Fotos: Robert Koch, Martin Baumgartner (2)

Sommer, Sonne, Sand und mehr

Auf dem Kornmarkt wird drei Tage lang hochklassiger Sport geboten. Den Titel bei den Damen verteidigen Franziska Bentrup/Alina Hellmich. Bei den Herren siegen Lars Fischer/Niels Galle.

Von Robert Koch und Martin Baumgartner

Osterode. „Wir hatten drei tolle Tage im Sand – ein perfektes Wochenende, auch Dank des Wetters“, zog Mitorganisator Dr. Sven Vogt ein überaus zufriedenes Fazit des 11. Oha-City-Beach-Cups. Von Freitag bis zum gestrigen Sonntag wurde in der Osteroder Innenstadt gebaggert und geschmettert, was der Beachvolleyball hergab. Rund 400 Tonnen Sand hatten den historischen Kornmarkt in eine Strandlandschaft verwandelt.

Im sportlichen Mittelpunkt stand wie in den vergangenen Wochenenden der KKT A-Cup, bei dem es um wertvolle Punkte in der NWVV-Rangliste geht. Bei den Frauen hieß es einmal mehr: „Same Procedure as last Year.“ Bereits zum vierten Mal in Folge holten sich Franziska Bentrup und Alina Hellmich den Sieg in Osterode und wurden ihrer Favoritenrolle vollauf gerecht. Im Finale musste das Duo des SV Bad Laer allerdings hart kämpfen, ehe Nina

„Wir hatten drei tolle Tage im Sand – ein perfektes Wochenende, auch Dank des Wetters.“

Dr. Sven Vogt, Mitorganisator, über den 11. Oha-City-Beach-Cup

Deepen und Katharina Rathkamp mit 21:17 und 21:18 in die Knie gezwungen waren.

Spannendes Männerfinale

Auch im Endspiel der Männer ging es spannend zu – sogar noch spannender als bei den Frauen. Mit Lars Fischer (SVC Laggenbeck) und Niels Galle (Oldenburger TB) durfte sich das nur an Position sieben gesetzte Team am Ende über den Sieg freuen. Sie besiegten Mika Drantmann und Maximilian Pelle hauchdünn mit 22:20 und 21:19. Viel knapper geht es wahrlich nicht.

Überhaupt war für den A-Cup der Männer kennzeichnend, dass

es äußert knapp zugeht. „Sportlich wurden extrem gute Leistungen geboten. Es waren sehr enge, spannende Spiele, viele über drei Sätze“, unterstrich Dr. Vogt, der auch mit dem Besuch einverstanden war: „Unserem Gefühl nach waren es doppelt so viele Zuschauer wie im Vorjahr.“ Es habe eine „Superstimmung bis in den Abend“ geherrscht, die musikalische Unterhaltung und die „Attraktionen drum herum“ seien gut angekommen.

Am Freitag hatten knapp 20 Mannschaften am Sparkasse Schools Cup teilgenommen. Einen Doppelsieg feierte das EMAGymnasium Herzberg. Viel los war auch am späten Samstagnachmittag, als es um den Harz Energie-Firmen-Mixed-Cup ging. Hier holte sich das zweite Team des Schulzentrums Braunlage den Titel. Am Sonntag wurde zudem in der weiblichen U18 um den Versicherungskontor-Jugendcup gespielt. Als überlegene Siegerinnen gingen Xenia Rybakov und Antonia Krübbe (TSV Stelingen/GfL Hannover) vom Platz.

